

Praktikumsbericht Galway 2024

Im Rahmen meiner Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement in der Verwaltung des Deutschen Bundestages, durfte ich vom 14. Juli 2024 bis zum 07. September 2024, mit Unterstützung des OSZ Louise-Schroeder-Schule Berlin und mit Zustimmung meiner Ausbildungsbehörde, ein Erasmus+ Praktikum in dem Bridge Mills Galway Language Centre in Irland absolvieren.



1: Bridge Mills Galway Language Centre

Während der Praktikumszeit arbeitete ich an der Rezeption von Bridge Mills als Office Assistant. Dort saß ich mit den anderen Office Mitarbeitern und weiteren Praktikanten zusammen. Meine Arbeitszeiten waren in den ersten drei Wochen Montag, Mittwoch und Donnerstag von 11.00 Uhr bis zum Schließen der Schule. Dienstag und Freitag arbeitete ich von 10.00 Uhr bis zum Schließen. Danach wechselte ich mich mit einer anderen Praktikantin immer wöchentlich ab. In der einen Woche arbeitete ich von 08.30 Uhr bis 14.30 Uhr. Die darauffolgende Woche arbeitete ich von 12.00 Uhr bis zum Schließen.

Der Unterricht endete Montag bis Donnerstag um 17.00. Am Freitag endete der Unterricht bereits um 12.15 Uhr, wodurch wir am Freitag schon früher mit dem Schließen beginnen konnten. Montag bis Donnerstag begannen wir gegen 17.15 Uhr mit dem Schließen der Räume. Nachdem alle Räume sauber und geschlossen waren, konnten wir Feierabend machen. Dienstag bis Donnerstag fanden teilweisen Activity Nights statt, welche von uns Praktikanten geleitet wurden, wodurch sich dort das Arbeitsende auf 19.30 Uhr bis 20.00 verschob.



2: Einer von 14 Klassenräumen

Bridge Mills liegt im Zentrum von Galway am Corrib River und ist eine Sprachschule in der nur Englisch unterrichtet wird. Die Schule befindet sich in einer im 18. Jahrhundert erbauten Mühle. An der Schule, welche nur Unterricht für Erwachsene oder Klassen im Alter von 17 Jahren anbieten, unterrichten etwa 20 Lehrer seit 37 Jahren.

Zu Beginn bekam ich eine Task List. Auf dieser waren alle Aufgaben mit ihrer Durchführung erklärt. Die Aufgaben wurden mir zusätzlich in den ersten 2 Wochen von der ehemaligen Praktikantin gezeigt. Anhand der Task List wusste ich immer genau welche Aufgaben ich wann und wie machen musste.

Ich war allgemein für die Verwaltung aller Angelegenheiten der Schüler (Fragen, Hilfestellungen, Dokumente Drucken, Bankbesuche etc.) zuständig. Außerdem gehörten das Erstellen von Zertifikaten, organisieren der Activity Nights, die Announcements of the week machen, Fahrkarten für Schüler organisieren, Anrufe entgegennehmen, Emails verfassen und die Attendance der Schüler in die Datenbanken eintragen. Des Weiteren war ich für die Bücherausleihe und -rückgabe (Lehrbücher und „normale“ Bücher) zuständig.

Während meiner Praktikumszeit lebte ich bei einer Gastfamilie in Knocknacarra, einen westlichen Vorort von Galway City. Meine Gastfamilie habe ich über Bridge Mills gefunden, wodurch ich teilweise mit anderen Schülern zusammenlebte. Ich hatte mein eigenes Zimmer und musste mir mit meinen Mitbewohnern nur das Bad teilen. Meine Gastfamilie bestand aus einem Ehepaar mit zwei Kindern (19 und 13 Jahre alt), einem Hund (draußen) und zwei Katzen (draußen).

Die Wochenenden nutzte ich meistens für Besichtigungen und Ausflüge.

Ich besuchte die Galway Races, das City Museum, die Cliffs of Moher, das Aquarium in Salthill, die größte Insel der Aran Island Inis Mór und Kylemore Abbey. Außerdem nahm ich an einer Stadtführung teil. In dieser wurden einzelne Geschichten über Galway erzählt. Mit weiteren Praktikanten, welche ich vor Ort kennengelernt hatte, besuchten ich einen Escape-Room und natürlich den ein oder anderen Pub.

(Für Bilder siehe unten)

Am Ende meines Praktikums kann ich sagen, dass ich meine Englischkenntnisse verbessert habe und sicher geworden bin im Umgang mit der Sprache. Außerdem bin ich während des Praktikums selbstständiger und selbstbewusster geworden, da ich mich zum einem in einer fremden Stadt allein zurechtfinden musste. Im Büro hatte ich viel Kontakt mit Schülern anderer Nationen, wodurch ich meine interkulturelle Kompetenz verbessern konnte. Aufgrund der verschiedenen Sprachlevel der Schüler (A0 bis C1+) lernte ich mich auf verschiedene Weisen zu verständigen. Durch versuchte Zeichensprache, Verwendung der einfachsten Sprache oder auch durch Google Übersetzer, wenn es zu gar keinem Verständnis auf andere Weise kommen konnte. Meine Teamfähigkeit konnte ich durch die Zusammenarbeit mit den Office Mitarbeitern und den weiteren Praktikanten verbessern, da oft eine gute und genaue Absprache wichtig war, um Fehler zu vermeiden.



3: Cliffs of Moher



Races



5: A. 6: Aran Islands - Inis Mór



7: Kylemore Abbey



Funded by
the European Union



Co-funded by
the European Union